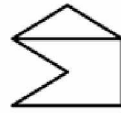


12. Mai 2009



**bauhaus  
lab**

**Kontakt:**

Fritz v. Klinggräff  
Presse, Öffentlichkeitsarbeit  
Rathaus

**Hausanschrift:**

Markt 1  
99421 Weimar  
Tel.: 03643 - 762-651  
Fax: 03643 - 762 650  
E-Mail:  
presse@stadtweimar.de

## Das bauhaus lab Weimar 2009 präsentiert: Die Zeughof Trilogie

Zum Auftakt: *“the museum does not exist”*

Mit der Ausstellung: *the museum does not exist* eröffnet das bauhaus lab weimar seine Veranstaltungsreihe, die von Mai bis Oktober 2009 zwei Orte bespielt: den Zeughof und das Straßenbahndepot auf dem Gelände des E-Werks.

Der Zeughof spielt eine nicht unwesentliche Rolle in der Geschichte der Vertreibung des Bauhauses aus Weimar, denn er war das Vereinslokal des Künstlervereins Weimar mit Weinzimmer und Kegelbahn, in dem sich die Künstler der Weimarer Malschule zusammenfanden, die dem Bauhaus kritisch gegenüber standen. Zudem hatte Walter Gropius bei der Umgestaltung seiner Bauhauerschule etliche der Weimarer Maler entlassen, was die Spannung zwischen den alten Professoren sich gegen das Neue wehrten und den Bauhäuslern noch zusätzlich erhöhte. Es ist nachzuweisen, dass Walter Gropius das Vereinslokal mindestens einmal aufsuchte.

### **Ausstellungszeiten:**

16. Mai bis 8. Juni täglich (außer Montags) 15:00 - 21:00 Uhr

Ort: Ehemaliges Künstlerhaus Zeughof hinter dem Bauhausmuseum

Konzept und Idee Dipl. Des. Salam Kubba

Diese Ausstellung ist eine Installation mit live Videoprojektion und live Audioübertragung der Ereignisse auf dem Theaterplatz Weimar. Die Besucher betreten einen transparenten Kubus am Eingang des ehemaligen Künstlerhauses Zeughof hinter dem Bauhausmuseum. Der dunkle Raum bleibt wahrnehmbar, allerdings verliert er an Bedeutung, löst sich auf. Der Theaterplatz mit dem Deutschen Nationaltheater wird dem Betrachter präsentiert als ob das Bauhausmuseum gar nicht existierte. Die Klänge und Gespräche auf dem Theaterplatz sind innerhalb des Kubus wahrnehmbar. Dadurch wird die Stadt und ihre Gegenwart zum Tafelbild. Das nicht Museale wird plötzlich zum Ausstellungsobjekt, der Betrachter erkennt seine Position, er befindet sich außerhalb.

Das Projekt „Gossip“, das ebenfalls am Zeughof vom 21. Juni bis Ende Oktober 2009 ausgestellt wird, beschäftigt sich denn auch mit den vielen Gerüchten um die Protagonisten des Bauhauses zwischen 1919 und 1925 in Weimar. Der Ausstellung geht ein Workshop voraus, in dem Weimarer Maler verschiedenste Malechniken auf 2 meter mal 1meter große Tafeln aufbringen, ausgehend von

**Regelöffnungszeiten:**

Die/Do/Freitag: 9 - 12 Uhr  
Dienstag: 13 - 18 Uhr  
Donnerstag: 13 - 15 Uhr  
Montag/Mittwoch: geschlossen

**Bankverbindung:**

Konto: 301 002 029  
BLZ: 820 510 00  
Sparkasse Mittelthüringen



Kulturstadt Europas

einen Comicskript des Jenenser Schriftstellers Johannes Lange. Das Kunstwerk wird die Außenwände des Zeughofs bedecken und der Betrachter muss, um den Comic lesen zu können einmal um das ganze Haus herum wandern.

Vom 17. Juli bis 14. August wird im Zeughof die Ausstellung „True Story“ die Geschichte des Zeughofs und des Künstlervereins erzählen.

*Zu allen folgenden Veranstaltungen des bauhaus lab weimar werden Sie natürlich durch Pressemitteilungen auf dem Laufendem gehalten.*

[www.bauhauslab.org](http://www.bauhauslab.org)